

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Partner im Hessen Campus – Stand 09.10.2024

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Volkshochschule Landkreis Fulda

1. Allgemeines

Diese AGB gelten für alle Veranstaltungen der Volkshochschule, auch für solche, die im Wege der elektronischen Datenübermittlung durchgeführt werden mit Ausnahme von Unterrichten im Rahmen der Musikschule.

Fahrten und Exkursionen, die einen Dritten als Veranstalter und Vertragspartner ausweisen, sind keine Veranstaltungen der VHS, die VHS tritt hierbei als Vermittler auf.

2. Anmeldung

Für die Teilnahme an allen Veranstaltungen der VHS ist eine vorherige verbindliche Anmeldung erforderlich. So melden Sie sich an:

- online über die Homepage www.vhs-fulda.de,
- schriftlich (Anmeldeformular wird auf der Homepage zum Download bereitgestellt),
- persönlich in der VHS-Geschäftsstelle,
- telefonisch über den Bürgerservice (Tel.: 0661 / 6006-1600).

Telefonische Anmeldungen können nur entgegengenommen werden, wenn ein gültiges SEPA-Lastschrift-Mandat vorliegt.

Die Anmeldung ist bis 5 Werktage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Falls zu diesem Zeitpunkt die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist, kann eine Anmeldung noch bis zum ersten Kurstag erfolgen.

Bei Anmeldungen für Online-Angebote ist für eine rechtzeitige Zusendung der Onli-ne-Zugangsdaten eine Anmeldung spätestens zwei Tage vor Kursbeginn notwendig.

3. Entgelt, Fälligkeit, Zahlungen

Das Entgelt ist bei den jeweiligen Veranstaltungsankündigungen in Online- und Printmedien ausgewiesen. Die VHS behält sich notwendige Änderungen gegenüber diesen Angaben vor.

Das Entgelt wird mit Vertragsschluss sofort fällig. Es ist im SEPA-Lastschriftverfahren oder durch ein Online-Bezahlverfahren (PayPal, Kreditkarten-zahlung u.a.) zu entrichten.

Voraussetzung für das SEPA-Lastschriftverfahren ist die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates. Das SEPA-Mandat ist drei Jahre gültig und verlängert sich nach der ersten Buchung automatisch bis zur schriftlichen Kündigung. Es berechtigt die VHS zur Abbuchung der Kursgebühr (inklusive ggf. anfallender Materialkosten) und etwaiger Versandkosten (Briefporto) von dem angegebenen Konto.

Sofern die Gebühr erst nach Rechnungstellung beglichen werden soll, erhöht sich die Kursgebühr um 3 Euro. Die Rechnungstellungsgebühr von 3 Euro wird bei Ablehnung der Anmeldung zurückerstattet.

Die Abbuchung im SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt erst, wenn der Kurs zustande kommt. Bei anderen Bezahlverfahren (paypal, Kreditkarte) wird das Entgelt sofort fällig.

Bei allen Anmeldungen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Diese ist zugleich die schriftliche Vorankündigung („Prenotification“) für die Abbuchung.

4. Abmeldung – Befreiung von der Zahlungspflicht – Kündigung

Abmeldungen sind bis 5 Werktage vor Kursbeginn kostenfrei möglich (Ausnahmen Bildungsurlaube, Prüfungen: 4 Wochen vor Kurstermin). Danach ist die volle Kurs-gebühr zu entrichten

Kündigungen nach Kursbeginn bedürfen der Schriftform oder einer kommunikations-technisch gleichwertigen Form (E-Mail). Erklärungen der VHS genügen der Schrift-form, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

Rückerstattungen bzw. Befreiungen von der Zahlungspflicht können in besonderen Fällen, jedoch nur bei ermäßigbaren Kursen gewährt werden. Voraussetzung ist ein textlicher Antrag an die E-Mailadresse vhs@landkreis-fulda.de mit Begründung und Nachweis des Grundes. Die Erstattungsgründe werden in der Entgeltordnung für die Volkshochschule des Landkreises Fulda und die Volkshochschule der Stadt Fulda (im Folgenden „Entgeltordnung“ genannt) geregelt.

Bei Bildungsurlauben und Prüfungen ist nach Ablauf der Kündigungsfrist eine Erstat-tung der Gebühr nicht möglich.

5. Rücktritt und Kündigung durch die VHS

Die Mindestzahl der Teilnehmer wird in der Ankündigung der Veranstaltung angege-ben. Sie beträgt in Ermangelung einer solchen Angabe 6 Personen. Wird diese Mindestzahl nicht erreicht, kann die VHS vom Vertrag zurücktreten, jedoch nur bis zum 3. Tag vor der Veranstaltung. Kosten entstehen den Teilnehmern hierdurch nicht.

Die VHS kann in den Fällen des § 314 BGB kündigen.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Gemeinschaftswidriges Verhalten in Veranstaltungen trotz vorangehender Abmah-nung und Androhung der Kündigung durch die Kursleitung, insbesondere Störungen des Informations- bzw. Veranstaltungsbetriebes durch Lärm- und Geräuschbelästi-gungen oder durch querulatorisches Verhalten,
- Ehrverletzungen aller Art gegenüber Kursleiterinnen und Kursleitern, Teilnehmen-den oder Beschäftigten der VHS,
- Diskriminierung von Personen wegen persönlicher Eigenschaften (Alter, Ge-schlecht, Hautfarbe, Volks- und Religionszugehörigkeit etc.),
- Missbrauch der Veranstaltungen für parteipolitische oder weltanschauliche Zwecke oder für Agitationen aller Art,
- Beachtliche Verstöße gegen die Hausordnung.

Statt einer Kündigung kann die VHS Teilnehmende auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen. Der Vergütungsanspruch der VHS wird durch eine solche Kündigung oder einen Ausschluss nicht berührt.

6. Kündigung und Widerruf durch die Teilnehmenden

Weist die Veranstaltung einen Mangel auf, der das Ziel der Veranstaltung nachhaltig beeinträchtigen kann, haben die Teilnehmenden die VHS auf den Mangel hinzuweisen und ihr innerhalb einer angemessenen Frist Gelegenheit zu geben, den Mangel zu beseitigen. Geschieht dies nicht, kann nach Ablauf der Frist der Vertrag aus wichtigem Grund gekündigt werden.

Der Vertrag kann ferner gekündigt werden, wenn die weitere Teilnahme an einer Veranstaltung wegen organisatorischer Änderungen unzumutbar ist. In diesem Fall wird das Entgelt nach dem Verhältnis der abgewickelten Teileinheiten zur gesamten Veranstaltung geschuldet. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt.

7. Organisatorische Änderungen

Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine bestimmte Lehrkraft durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn die Veranstaltung mit dem Namen des Dozenten oder der Dozentin angekündigt wurde.

Die VHS kann aus sachlichem Grund Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung ändern.

Muss eine Veranstaltungseinheit ausfallen (z. B. wegen Erkrankung der Lehrkraft), kann sie nachgeholt werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

8. Ferien – unterrichtsfreie Tage

Soweit keine anderen Vereinbarungen mit der Geschäftsstelle getroffen werden, gilt für alle Kursveranstaltungen der VHS die Ferienregelung der öffentlichen Schulen des Landes Hessen.

9. Gebühren

Gebührenermäßigung:

Nachweise zur Gebührenreduzierung sind der VHS bis spätestens 2 Wochen nach der Anmeldung vorzulegen.

Zuschläge für Material- und andere Zusatzkosten werden grundsätzlich in voller Höhe erhoben. In Ausnahmefällen kann in besonderen finanziellen Notlagen eine Gebührenermäßigung oder -befreiung vereinbart werden.

Im Übrigen gilt die Entgeltordnung.

Auszug aus der Entgeltordnung: Für Veranstaltungen der Volkshochschule (ausgenommen Fahrten, Exkursionen und Veranstaltungen ohne Ermäßigung) entrichten 50 % der Gebühr:

- Schwerbehinderte mit mindestens 80 GdB,

- Empfänger/-innen von Lebensunterhalt nach SGB VII oder §§ 27a oder 27d des Bundesversorgungsgesetzes,
- Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter oder Erwerbsminderung gem. dem vierten Kapitel SGB XII,
- Empfänger/-innen von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II),
- Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- nicht bei den Eltern lebende Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG),
- Schüler/-innen und Studenten/Studentinnen der Sozialwissenschaften in den Kursen des Forums Pädagogik des Hessencampus Fulda (Kursnummern 1053001-1053299).

25 % Ermäßigung der Gebühr erhalten auf Veranstaltungen der Volkshochschule (ausgenommen Fahrten, Exkursionen, Veranstaltungen ohne Ermäßigung):

- Empfänger/-innen von Arbeitslosengeld I.
- Inhaber/-innen der amtlichen Jugendleiter-Card oder Ehrenamts-Card

10. Haftung

Die in unserem Programm veröffentlichten Kurse und Inhalte wurden mit größter Sorgfalt und inhaltlicher Kontrolle zusammengetragen und veröffentlicht. Für den-noch auftretende fehlerhafte Eintragungen und sich hieraus ergebende Schäden kann keine Haftung übernommen werden.

11. Versicherung

Über Einzelheiten informiert Sie die Geschäftsstelle.

12. Aufsichtspflicht

Zahlreiche Kurse der VHS werden von Minderjährigen besucht. Die Lehrkräfte wurden über die Bedeutung und Erfüllung der Aufsichtspflicht sowie über die Haftung im Falle einer Aufsichtspflichtverletzung umfassend informiert. Die VHS übt eine Dienstaufsicht für Kinder/Jugendliche, wie sie z.B. in Schulen Pflicht ist, nicht aus. Die Aufsicht des Dozenten bzw. der Dozentin findet während der Kurszeiten statt. Die Erziehungsberechtigten sind für das Abholen und Bringen selbst zuständig und haben mit der Kursleitung abzusprechen, wenn das Kind den Kurs vorzeitig verlassen muss, später kommt oder nicht teilnehmen kann. Minderjährige haben den Anweisungen der Kursleitung nachzukommen und dürfen sich nicht ohne Abmeldung vom Veranstaltungsort entfernen. Die Erziehungsberechtigten haben die Kursleitung über Lebensmittelunverträglichkeiten, Allergien (z.B. bei Kochkursen), Verletzungen des Trommelfells (bei Schwimmkursen) sowie über weitere Risiken vor Kursbeginn zu informieren.

13. Bewegungsförderung für Kinder

Für VHS-Kurse im Bereich Bewegungsförderung für Kinder (Eltern-Kind-Turnen, Kleinkindertreff und Miniclub) gelten folgende Teilnahmebedingungen:

Alle am Kurs teilnehmenden Kinder müssen bei der VHS angemeldet werden.

Für Familien mit mehreren Kindern gilt (nur möglich, wenn Eltern zur Aufsicht anwesend sind):

Das erste Kind muss die komplette Kursgebühr zahlen, alle weiteren Geschwister-kinder erhalten 50 % Ermäßigung der Gebühr. Es sind nur Geschwisterkinder an dem Kurs zugelassen, die maximal 2 Jahre jünger oder älter sind als die eigentliche Zielgruppe des Kurses (d.h. für einen Kurs „Eltern-Kind-Turnen von 3-5 Jahren“ können Geschwisterkinder im Alter zwischen einem und 7 Jahren teilnehmen). Geschwisterkinder, die nicht in diese Altersspanne passen, dürfen nicht teilnehmen.

14. Bescheinigungen

Qualifizierte Bescheinigungen werden gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe von 5 Euro von der Geschäftsstelle ausgegeben. Die Gebühren für Zertifikate folgender Einrichtungen richten sich nach den Sätzen der jeweiligen Prüfungszentralen:

- Hessischer Volkshochschulverband
- Deutscher Volkshochschulverband
- University of Cambridge, euric (European Informatics Conference)
- Telc – Europäische Sprachenzertifikate
- Xpert business
- Xpert computer pass

15. Schadenersatzansprüche

Schadenersatzansprüche der Teilnehmer gegen die VHS sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Der Ausschluss gilt ferner dann nicht, wenn die VHS Pflichten schuldhaft verletzt, die das Wesen des Vertrags ausmachen, ferner nicht bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit der Teilnehmer.

16. Besondere Bestimmungen für Präsenz- und Online-Fitnesskurse

Vor der Aufnahme körperlicher Aktivitäten sollte ein Arzt konsultiert werden. Auch von übermäßigem Essen vor dem Training ist abzusehen. Um das Verletzungsrisiko zu verringern, sind Überbeanspruchung und ruckartige Bewegungen zu vermeiden. Die Übungen ersetzen keine ärztliche Untersuchung oder Behandlung; mögliche Einschränkungen aufgrund von chronischen oder akuten Krankheiten oder für Frau-en in der Schwangerschaft sind unbedingt zu beachten. Den in diesem Zusammenhang ergehenden Hinweisen der Kursleitenden ist Folge zu leisten.

Teilnehmende von Online-Fitnesskurse müssen selbst für einen geeigneten Übungs-raum mit entsprechenden Sicherungspflichten Sorge tragen. Zu beachten ist, dass nicht alle Übungen für jeden geeignet sind.

17. Schlussbestimmungen

Das Recht, gegen Ansprüche der VHS aufzurechnen, wird ausgeschlossen, es sei denn, dass der Gegenanspruch gerichtlich festgestellt oder von der VHS anerkannt worden ist. Ansprüche gegen die VHS sind nicht abtretbar.

18. Gutschein

Ein Gutschein kann für Veranstaltungen der VHS eingelöst werden. Ausgenommen sind Unterrichte der Musikschule. Die Barauszahlung eines Gutscheins ist nicht möglich. Ein Gutschein kann nur im Zeitraum zwischen dem ersten und dem letzten Kurstag der VHS zur Verrechnung vorgelegt werden. Sollte eine Abbuchung der Kursgebühr bereits erfolgt sein, wird diese in Höhe des Gutscheines zurückerstat-tet. Bei Wochenend- bzw. Einzelveranstaltungen wird der Gutschein auch nach Ende des Kurses, spätestens jedoch 14 Tage nach Kursende zur Verrechnung durch die VHS angenommen.

Stand: 24.07.2023

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Der Datenschutz ist Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für den Landkreis Fulda einen hohen Stellenwert. Es ist uns wichtig, Sie darüber zu informieren, welche persönlichen Daten erfasst werden, wie diese verwendet werden und welche Gestaltungsmög-lichkeiten Sie dabei haben.

Diese Datenschutzerklärung gibt einen Überblick über die Punkte, die für die Verar-beitung Ihrer Daten auf der Webseite der Volkshochschule des Landkreises Fulda gelten.

Datenverantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV ist der Kreisausschuss des Landkreises Fulda, vertreten durch Landrat Bernd Woide, Wörthstraße 15, 36037 Fulda, Telefon: (0661) 6006-0, Telefax: (0661) 6006-449, E-Mail: in-fo@landkreis-fulda.de

Bei Fragen können Sie sich an unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten unter datenschutzbeauftragter@landkreis-fulda.de wenden.

Geltungsbereich

Nutzer erhalten mit dieser Datenschutzerklärung Information über die Art, den Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung ihrer Daten durch den verant-wortlichen Anbieter erhoben und verwendet werden.

Den rechtlichen Rahmen für den Datenschutz bilden das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), das Telemediengesetz (TMG) und die Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO).

Erfassung allgemeiner Informationen

Mit jedem Zugriff auf dieses Angebot werden durch uns bzw. den Webservice-Provider automatisch Informationen erfasst. Diese Informationen, auch als Server-Logfiles bezeichnet, sind allgemeiner Natur und erlauben keine Rückschlüsse auf Ihre Person.

Erfasst werden unter anderem: Name der Webseite, Datei, Datum, Datenmenge, Webbrowser und Webbrowser-Version, Betriebssystem, der Domainname Ihres Internet-Providers, die sogenannte Referer-URL (jene Seite, von der aus Sie auf unser Angebot zugegriffen haben) und die IP-Adresse.

Ohne diese Daten wäre es technisch teils nicht möglich, die Inhalte der Webseite auszuliefern und darzustellen. Insofern ist die Erfassung der Daten zwingend notwendig. Darüber hinaus verwenden wir die anonymen Informationen für statistische Zwecke. Sie helfen uns bei der Optimierung des Angebots und der Technik. Wir behalten uns zudem das Recht vor, die Log-Files bei Verdacht auf eine rechts-widrige Nutzung unseres Angebotes nachträglich zu kontrollieren.

Umgang mit personenbezogenen Daten

Definition: Als personenbezogene Daten gelten alle Informationen, anhand derer eine Person eindeutig identifizierbar ist. Es handelt sich somit um Daten, die zu einer Person zurückverfolgt werden können.

Zu diesen personenbezogenen Daten zählen der Vorname und der Name, die Telefonnummer sowie die E-Mail-Adresse. Ebenso als personenbezogene Daten gelten Informationen zu Hobbies, Mitgliedschaften und Vorlieben sowie Internetseiten, die aufgerufen wurden.

Diese Daten werden vom Anbieter nur erhoben, genutzt und gegebenenfalls weitergegeben, sofern der Gesetzgeber dies ausdrücklich erlaubt oder aber der Nutzer in die Erhebung, Bearbeitung, Nutzung und Weitergabe der Daten einwilligt.

Registrierung auf unserer Webseite

Registrieren Sie sich auf unserer Webseite, um personalisierte Leistungen in Anspruch zu nehmen, werden personenbezogene Daten erhoben. Dazu zählen der Name, die Anschrift sowie die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse als Kontakt- und Kommunikationsdaten.

Die Anmeldung ermöglicht den Zugriff auf Leistungen und Inhalte, die nur registrierten Nutzern zur Verfügung stehen. Bei Bedarf haben angemeldete Nutzer die Möglichkeit, die im Rahmen der Registrierung genannten Daten jederzeit zu ändern oder zu löschen. Auf Wunsch teilen wir Ihnen selbstverständlich mit, welche personenbezogenen Daten erhoben und gespeichert wurden. Darüber hinaus berichtigen oder löschen wir die Daten auf Anfrage, vorausgesetzt dem Anliegen stehen keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegen. Für Rückfragen sowie ihre Bitte um Korrektur oder Löschung der Daten nutzen Sie bitte die in dieser Datenschutzerklärung genannten Kontaktdaten.

Erbringung kostenpflichtiger Leistungen

Damit wir kostenpflichtige Leistungen erbringen können, fragen wir zusätzliche Daten ab. Das gilt zum Beispiel für die Angaben zur Zahlung.

Damit die Sicherheit Ihrer Daten während der Übertragung gewährleistet ist, arbeiten wir mit Verschlüsselungsverfahren (etwa SSL) über HTTPS, die den aktuellen Stand der Technik widerspiegeln.

Newsletter

Wir versenden Newsletter, E-Mails und weitere elektronische Benachrichtigungen mit werblichen Informationen (nachfolgend „Newsletter“) nur mit der Einwilligung der Empfänger oder einer gesetzlichen Erlaubnis. Melden Sie sich für unseren Newsletter an, verwenden wir die von Ihnen eingegebenen Daten ausschließlich für diesen Zweck oder um sie über die für diesen Dienst oder die Registrierung relevanten Umstände zu informieren. Diese Daten geben wir nicht an Dritte weiter.

Für den Empfang des Newsletters bedarf es einer validen (gültigen) E-Mail-Adresse. Die Anmeldung zu unserem Newsletter erfolgt in einem sog. Double-Opt-In-Verfahren. D.h. Sie erhalten nach der Anmeldung eine E-Mail, in der Sie um die Bestätigung Ihrer Anmeldung gebeten werden. Diese Bestätigung ist notwendig, damit sich niemand mit fremden E-Mailadressen anmelden kann. Die Anmeldungen zum Newsletter werden protokolliert, um den Anmeldeprozess entsprechend den rechtlichen Anforderungen nachweisen zu können. Hierzu gehört die Speicherung des Anmelde- und des Bestätigungszeitpunkts, als auch der IP-Adresse. Ebenso werden die Änderungen Ihrer bei dem Versanddienstleister gespeicherten Daten protokolliert.

Um sich für den Newsletter anzumelden, reicht es aus, wenn Sie Ihre E-Mailadresse angeben. Optional bitten wir Sie einen Namen, zwecks persönlicher Ansprache im Newsletter anzugeben.

Der Versand des Newsletters und die mit ihm verbundene Erfolgsmessung erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung der Empfänger gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 DSGVO i.V.m § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG bzw. auf Grundlage der gesetzlichen Erlaubnis gem. § 7 Abs. 3 UWG.

Die Protokollierung des Anmeldeverfahrens erfolgt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser Interesse richtet sich auf den Einsatz eines nutzerfreundlichen sowie sicheren Newslettersystems, das sowohl unseren geschäftlichen Interessen dient, als auch den Erwartungen der Nutzer entspricht und uns ferner den Nachweis von Einwilligungen erlaubt.

Sie können den Empfang unseres Newsletters jederzeit kündigen, d.h. Ihre Einwilligungen widerrufen. Einen Link zur Kündigung des Newsletters finden Sie am Ende eines jeden Newsletters. Wir können die ausgetragenen E-Mailadressen bis zu drei Jahren auf Grundlage unserer berechtigten Interessen speichern bevor wir sie löschen, um eine ehemals gegebene Einwilligung nachweisen zu können. Die Verarbeitung dieser Daten wird auf den Zweck einer möglichen Abwehr von Ansprüchen beschränkt. Ein individueller Löschungsantrag ist jederzeit möglich, sofern zugleich das ehemalige Bestehen einer Einwilligung bestätigt wird.

Der Versand der Newsletter erfolgt mittels des Versanddienstleisters Xqueue, Christian-Pleiß-Str. 11-13, 63069 Offenbach am Main.

Die Datenschutzbestimmungen des Versanddienstleisters können Sie >>> hier einsehen.

Der Versanddienstleister wird auf Grundlage unserer berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO und eines Auftragsverarbeitungsvertrages gem. Art. 28 Abs. 3 S. 1 DSGVO eingesetzt.

Der Versanddienstleister kann die Daten der Empfänger in pseudonymer Form, d.h. ohne Zuordnung zu einem Nutzer, zur Optimierung oder Verbesserung der eigenen Services nutzen, z.B. zur technischen Optimierung des Versandes und der Darstellung der Newsletter oder für statistische Zwecke verwenden. Der Versanddienstleister nutzt die Daten unserer Newsletterempfänger jedoch nicht, um diese selbst anzuschreiben oder um die Daten an Dritte weiterzugeben.

Die Newsletter enthalten einen sog. „web-beacon“, d.h. eine pixelgroße Datei, die beim Öffnen des Newsletters von unserem Server, bzw. sofern wir einen Versanddienstleister einsetzen, von dessen Server abgerufen wird. Im Rahmen dieses Abrufs werden zunächst technische Informationen wie Informationen zum Browser und Ihrem System, als auch Ihre IP-Adresse und Zeitpunkt des Abrufs erhoben.

Diese Informationen werden zur technischen Verbesserung der Services anhand der technischen Daten oder der Zielgruppen und ihres Leseverhaltens anhand derer Abruforte (die mit Hilfe der IP-Adresse bestimmbar sind) oder der Zugriffszeiten genutzt. Zu den statistischen Erhebungen gehört ebenfalls die Feststellung, ob die Newsletter geöffnet werden, wann sie geöffnet werden und welche Links geklickt werden. Diese Informationen können aus technischen Gründen zwar den einzelnen Newsletterempfängern zugeordnet werden. Es ist jedoch weder unser Bestreben, noch, sofern eingesetzt, das des Versanddienstleisters, einzelne Nutzer zu beobachten. Die Auswertungen dienen uns viel mehr dazu, die Lesegewohnheiten unserer Nutzer zu erkennen und unsere Inhalte auf sie anzupassen oder unterschiedliche Inhalte entsprechend den Interessen unserer Nutzer zu versenden.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zur Speicherung der Daten, Ihrer E-Mail-Adresse und deren Nutzung für den Newsletter-Versand zu widerrufen. Für den Widerruf stellen wir Ihnen in jedem Newsletter und auf der Webseite einen Link zur Verfügung. Sie haben außerdem die Möglichkeit, uns Ihren Widerrufswunsch über die in diesem Dokument genannten Kontaktmöglichkeiten mitzuteilen.

Kontaktformular

Wenn Sie uns über das Onlineformular oder per E-Mail kontaktieren, speichern wir die von Ihnen gemachten Angaben, um Ihre Anfrage beantworten und mögliche Anschlussfragen stellen zu können.

Einbindung von Diensten und Inhalten Dritter

Unser Angebot umfasst mitunter Inhalte, Dienste und Leistungen anderer Anbieter. Das sind zum Beispiel Karten, die von Google-Maps zur Verfügung gestellt werden, Videos von YouTube sowie Grafiken und Bilder anderer Webseiten. Damit diese Daten im Browser des Nutzers aufgerufen und dargestellt werden können, ist die Übermittlung der IP-Adresse zwingend notwendig. Die Anbieter (im Folgenden als „Dritt-Anbieter“ bezeichnet) nehmen also die IP-Adresse des jeweiligen Nutzers wahr.

Auch wenn wir bemüht sind, ausschließlich Dritt-Anbieter zu nutzen, welche die IP-Adresse nur benötigen, um Inhalte ausliefern zu können, haben wir keinen Einfluss darauf, ob die IP-Adresse möglicherweise gespeichert wird. Dieser Vorgang dient in dem Fall unter anderem statistischen Zwecken. Sofern wir Kenntnis davon haben, dass die IP-Adresse gespeichert wird, weisen wir unsere Nutzer darauf hin.

Cookies

Die Webseite der VHS verwendet ausschließlich Cookies, die der Funktionalität der Seite dienen (korrekte Darstellung der Webseite, funktionsfähige Navigation). Cookies sind Textdateien, die vom Server aus auf Ihrem Rechner gespeichert werden. Sie enthalten Informationen zum Browser, zur IP-Adresse, dem Betriebs-system und zur Internetverbindung.

Diese Daten werden von uns nicht gespeichert. Sie werden nicht dazu genutzt, Viren einzuschleusen oder Programme zu starten.

Datensparsamkeit

Personenbezogene Daten speichern wir gemäß den Grundsätzen der Datenvermeidung und Datensparsamkeit nur so lange, wie es erforderlich ist oder vom Gesetzgeber her vorgeschrieben wird (gesetzliche Speicherfrist). Entfällt der Zweck der erhobenen Informationen oder endet die Speicherfrist, sperren oder löschen wir die Daten.

Ihre Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Sperre, Löschung und Widerspruch

Sie haben das Recht,

a) Auskunft zu verlangen zu Kategorien der verarbeiteten Daten, Verarbeitungszwecken, etwaigen Empfängern der Daten, der geplanten Speicherdauer (Art. 15 DSGVO);

b) die Berichtigung bzw. Ergänzung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO);

c) eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO);

d) einer Datenverarbeitung, die aufgrund eines berechtigten Interesses erfolgen soll, aus Gründen zu widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art 21 Abs. 1 DSGVO);

e) in bestimmten Fällen im Rahmen des Art. 17 DSGVO die Löschung von Daten zu verlangen - insbesondere soweit die Daten für den vorgesehenen Zweck nicht mehr erforderlich sind bzw. unrechtmäßig verarbeitet werden, oder Sie Ihre Einwilligung gemäß oben (c) widerrufen oder einen Widerspruch gemäß oben (d) erklärt haben;

f) unter bestimmten Voraussetzungen die Einschränkung von Daten zu verlangen, soweit eine Löschung nicht möglich bzw. die Löschpflicht streitig ist (Art. 18 DSGVO)

(bei Ausnahmen handelt es sich beispielsweise um die vorgeschriebene Datenspeicherung zur Geschäftsabwicklung oder die Daten unterliegen der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht).

g) auf Datenübertragbarkeit, d.h. Sie können Ihre Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem gängigen maschinenlesbaren Format wie z.B. CSV erhalten und ggf. an andere übermitteln (Art. 20 DSGVO);

h) sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über die Datenverarbeitung zu beschweren (der Hessische Datenschutzbeauftragte: poststelle@datenschutz.hessen.de).

Für diese Zwecke kontaktieren Sie bitte unseren Datenschutzbeauftragten.

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Um eine Datensperre jederzeit berücksichtigen zu können, ist es erforderlich, die Daten für Kontrollzwecke in einer Sperrdatei vorzuhalten. Besteht keine gesetzliche Archivierungspflicht, können Sie auch die Löschung der Daten verlangen. Anderenfalls sperren wir die Daten, sofern Sie dies wünschen.

Änderung unserer Datenschutzerklärung

Um zu gewährleisten, dass unsere Datenschutzerklärung stets den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entspricht, behalten wir uns jederzeit Änderungen vor. Das gilt auch für den Fall, dass die Datenschutzerklärung aufgrund neuer oder überarbeiteter Leistungen, zum Beispiel neuer Serviceleistungen, angepasst werden muss. Die neue Datenschutzerklärung greift dann bei Ihrem nächsten Besuch auf unserem Angebot.

Quelle: Datenschutz-Konfigurator von mein-datenschutzbeauftragter.de

Teilnahmebedingungen der Hochschule Fulda

1. Geltungsbereich

Die Teilnahmebedingungen gelten für Zertifikats-Studienprogramme, Weiterbildungsseminare und Digitale Lernpfade (im folgenden Veranstaltung), die durch das „Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung“ (ZWW) der Hochschule Fulda (HFD) angeboten und abgewickelt werden.

2. Anmeldung

Ihre Anmeldung ist für Sie verbindlich. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, sofern die jeweiligen, in der Ausschreibung aufgeführten Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind. Die Anmeldung gilt für die in der Ausschreibung angegebene Dauer der Weiterbildung. Die Zulassungsmodalitäten beinhaltet die jeweilige Ausschreibung. Ausreichend ist eine Anmeldung in Textform, z.B. per Übermittlung des Online-Anmeldeformulars, E-Mail oder Fax.

Mit Einreichung Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen der HFD an.

3. Bestätigung

Nach Absendung des ausgefüllten Online-Anmeldeformulars bzw. nach Einreichung Ihres individuellen Anmeldeformulars übermitteln wir Ihnen eine Eingangsbestätigung. Der Vertrag kommt erst zustande, wenn wir Ihre Anmeldung durch Übermittlung einer verbindlichen Anmeldebestätigung unmittelbar nach Ablauf der Anmeldefrist annehmen. Mit der verbindlichen Anmeldebestätigung erhalten Sie zudem alle für Ihre Anreise und Teilnahme wichtigen Informationen und eine gesonderte Rechnung.

4. Teilnahmeentgelt und Zahlungsbedingungen

Für jede gebuchte Veranstaltung wird ein Teilnahmeentgelt erhoben. Grundlage bildet das in der aktuellen Angebotsbeschreibung ausgewiesene Teilnahmeentgelt. Bei wiederkehrenden Zertifikats-Studienprogrammen und wiederkehrenden Weiterbildungsseminaren behalten wir uns Preisänderungen vor. Das Teilnahmeentgelt ist zu dem in der Rechnung festgesetzten Zeitpunkt ohne Abzug per Überweisung zu bezahlen. Im Teilnahmeentgelt sind Studien- und Seminarunterlagen enthalten.

5. Abmeldung, Rückerstattung, Übertragbarkeit

Ausreichend ist eine Abmeldung durch die/den Teilnehmende*n in Textform, d. h. die Erklärung muss die teilnehmende Person zweifelsfrei erkennen lassen. Die Abmeldung kann durch die/den Teilnehmende*n per Post, per Telefax, per E-Mail oder persönlich eingereicht werden.

Bei einer Abmeldung bis zum Ablauf der Anmeldefrist wird das Teilnahmeentgelt vollständig zurückgezahlt, sofern es bereits entrichtet wurde. Bei Abmeldung bis zu 14 Tagen vor dem tatsächlichen Veranstaltungsbeginn wird das Teilnahmeentgelt in Höhe von 50 % erhoben.

Danach ist ein Rücktritt nicht mehr möglich; das gesamte Teilnahmeentgelt wird fällig.

Ein*e geeignete*r Ersatzteilnehmende*r kann gestellt werden, sofern diese*r die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt.

Unabhängig von diesen Regelungen besteht ggf. ein 14-tägiges Widerrufsrecht (siehe dazu Punkt 6 dieser Teilnahmebedingungen).

6. Widerrufsbelehrung für Verbraucher

a) Widerrufsrecht

Sind Sie als Teilnehmende*r Verbraucher iSv § 13 BGB, steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage und beginnt ab dem Tag des Vertragsabschlusses, also am Tag des Eingangs unserer Anmeldebestätigung bei Ihnen.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns an

Hochschule Fulda
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
Leipziger Str. 123
36037 Fulda

Telefon: +49 (0)661 9640 7414

Telefax: +49 (0)661 9640 7419

E-Mail: weiterbildung@hs-fulda.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

b) Widerrufsfolgen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, zahlen wir Ihnen den Betrag, den wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Eingangs Ihres Widerrufs zurück.

c) Vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Bei Anmeldung zu den digitalen Lernpfaden „Sozialrecht für Case Management“ und „Zivilrechtliche Grundlagen in der Sozialen Arbeit“ stimmen Sie ausdrücklich zu, dass mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird. Sie bestätigen, dass Sie Ihr gesetzliches Widerrufsrecht mit Beginn der Vertragserfüllung (Zeitpunkt der Zusendung der persönlichen Zugangsdaten und des Login-Links) verlieren. Eine Abschrift hierüber erhalten Sie in Form einer automatisch generierten Bestätigung über den Eingang Ihrer Online-Anmeldung.

7. Ausfall, Änderungen und Verlegungen von Veranstaltungen /Lehrendenwechsel

Kommt eine Veranstaltung mangels ausreichender Teilnehmerzahl von vornherein nicht zustande, werden die Interessent*innen nach Ablauf der Anmeldefrist darüber benachrichtigt und erhalten keine Anmeldebestätigung.

Darüber hinaus kann die HFD eine Veranstaltung mangels ausreichender Teilnehmerzahl absagen. Die Absage aufgrund nicht ausreichender Teilnehmerzahl muss spätestens drei Wochen nach Erhalt der Anmeldebestätigung bekanntgegeben werden. Im Falle einer Absage werden bereits entrichtete Gebühren erstattet. Ein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung besteht nicht.

Darüber hinaus behält sich die HFD vor, eine Veranstaltung aus wichtigen Gründen, zum Beispiel wegen Erkrankung der Lehrenden, kurzfristig abzusagen oder zu verschieben. Nach Veranstaltungsbeginn berechtigen insbesondere zeitliche Verschiebungen im Programmverlauf aufgrund von für die HFD unvorhersehbarer Ereignisse und / oder der Wechsel von Lehrenden weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung der Teilnahmegebühr. Bei Ausfall einzelner Termine im Rahmen der Veranstaltungen wird das ZWW Ersatztermine organisieren. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

8. Urheberrecht und Eigentumsvorbehalt

a) Die Studienmaterialien unterliegen dem Urheberrecht und dürfen ohne Genehmigung der HFD nicht vervielfältigt werden. Jede*r Teilnehmende*r hat das Recht, die im Rahmen der Veranstaltungen vermittelten Inhalte für seine/ihre persönlichen Zwecke zu verwenden, für sich auszudrucken oder als Dateien zu speichern. Die Teilnehmenden dürfen keine Kopien an Dritte weitergeben. Das Aufzeichnen von Online-Veranstaltungen durch Teilnehmende ist nicht zulässig.

b) Wir behalten uns bei allen Lieferungen von Seminarunterlagen das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen des/der Teilnehmenden vor. Ein Weiterverkauf der Seminarunterlagen ist nicht zugelassen.

9. Haftung

Die HFD haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der HFD, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Unberührt davon bleibt die Haftung für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Teilnehmende müssen dem ZWW Personen- oder Sachschäden unter Angabe des Hergangs unverzüglich schriftlich melden. Jeglicher Missbrauch der vom ZWW zur Verfügung gestellten Hard- und Software kann zu Schadensersatzansprüchen seitens der HFD oder Dritter führen.

10. Datenschutz

Teilnehmende sind mit der Speicherung ihrer Daten einverstanden. Die HFD verpflichtet sich, diese Daten ausschließlich für die Veranstaltungsverwaltung zu verwenden. Bitte beachten Sie auch die Datenschutzhinweise. Die Teilnahme an Online-Veranstaltungen ist nur möglich, wenn die/der Teilnehmende mit der Nutzung von Drittanbieter-Tools einverstanden ist. Auf den Inhalt der Datenschutzerklärungen dritter Anbieter hat die HFD keinen Einfluss.

11. Stand

17.05.2023

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Hinweise zur Teilnahme: Katholische Akademie Fulda

Quartalsprogramm

Das Quartalsprogramm informiert Sie über unser Tagungsangebot.

Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht im Quartalsprogramm aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website <https://www.katholische-akademie-fulda.de>, mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei uns anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch an katholische.akademie@bistum-fulda.de. Bitte beachten Sie unbedingt den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Veranstaltungen.

Sofern Sie das Anmeldeformular nutzen, erbitten wir Ihre Anmeldung per Post oder per E-Mail an:

Katholische Akademie des Bistums Fulda

Neuenberger Str. 3-5

36041 Fulda

E-Mail: katholische.akademie@bistum-fulda.de

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind, sondern kontaktieren Sie uns vorher rechtzeitig.

Ermäßigungen

Ermäßigungen sind in Einzelfällen nach Rücksprache möglich.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Teilnahme

Die Teilnahme an den Seminaren der Katholischen Akademie des Bistums Fulda ist jedermann offen, sofern für bestimmte Veranstaltungen keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen gelten (ausgewiesen im Veranstaltungsprogramm sowie in den Geschäftsbedingungen für diese speziellen Veranstaltungen).

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme an Veranstaltungen der Katholischen Akademie des Bistums Fulda.

Kostenbeitrag

Für jede Veranstaltung wird in der Regel ein Kostenbeitrag erhoben, dessen Höhe sich nach der Dauer der Veranstaltung richtet und in jedem Veranstaltungsprogramm angegeben ist. Dieser ist vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto

Bank für Kirche und Caritas eG Paderborn

IBAN: DE85 4726 0307 0016 0100 03

BIC GENODEM1BKC

zu überweisen. Bei Nichterscheinen ohne Absage bleibt die Pflicht zur Zahlung des Kostenbeitrags bestehen; eine Erstattung erfolgt nicht.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen entstehen den Teilnehmern am Seminarort für Übernachtung und Mahlzeiten keine zusätzlichen Kosten, sofern im detaillierten Veranstaltungsprogramm keine andere Regelung ausgeschrieben ist. Kosten für Getränke und evtl. Sonderwünsche wie z. B. zusätzlichen Verzehr, Telefon usw. müssen in jedem Fall vom Teilnehmenden selbst getragen werden. Bei Veranstaltungen in Tagungsstätten außerhalb unseres Bildungszentrums dem Bonifatiushaus erfolgt die Unterbringung grundsätzlich in Doppelzimmern. Zuschläge für Einzelzimmer werden extra berechnet.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

-
- **Haftungsausschluss**
- Für Personen- oder Sachschäden, die einem Teilnehmer / einer Teilnehmerin im Zusammenhang mit dem Veranstaltungsbesuch entstehen, wird keine Haftung übernommen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
-
- **Datenschutzbestimmungen**
- Die im Zuge der Anmeldung zu den Veranstaltungen der Katholischen Akademie des Bistums Fulda hinterlegten personenbezogenen Daten werden von der Katholischen Akademie des Bistums Fulda ausschließlich zu Zwecken der Veranstaltungsorganisation und des Veranstaltungsmanagements der betreffenden Veranstaltung verwendet und gespeichert. Die Verwendung und Speicherung der Daten erfolgten unter ausdrücklicher Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzbestimmungen der Diözese Fulda. Eine Weitergabe der Daten an Dritte durch die Katholische Akademie des Bistums Fulda ist ausdrücklich ausgeschlossen.
-
- Die gespeicherten Daten können von der Teilnehmerin / dem Teilnehmer jederzeit eingesehen werden und auf Wunsch auch gelöscht werden, soweit gesetzliche Vorschriften nicht entgegenstehen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Konrad-Zuse Schule

Die Konrad-Zuse-Schule schließt sich den AGBs der Volkshochschule Landkreis Fulda an. Es gelten dieselben Bedingungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Zitronenfalter – Antonius

Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung kann schriftlich mittels des Anmeldeformulars oder über die E-Mailadresse, unter Angabe der Anschrift der Dienststelle/des Arbeitgebers und/oder der Privatanschrift, erfolgen. Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Veranstaltung kann nur stattfinden, wenn sich ausreichend Teilnehmer:innen anmelden. Ist eine Veranstaltung ausgebucht oder findet nicht statt, werden wir Sie umgehend informieren. Zusagen zu der angemeldeten Veranstaltung sind personengebunden und nicht übertragbar. Nach Absprache mit uns können Sie eine Ersatzperson benennen. Die Rechnung erhalten die Teilnehmenden vor Beginn des Seminars. Diese ist innerhalb von 8 Tagen unter Angabe der Rechnungsnummer, der Veranstaltung und des Teilnehmernamens zu überweisen.

Leistungen und Preise

Unsere Gebühren beinhalten laut der Ausschreibung Tagesverpflegung und/oder Tagungsgetränke. Diese Verpflegungen verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die steuerliche Aufschlüsselung entnehmen Sie bitte der Rechnung.

Absagen und Änderungen

Die antonius : gemeinsam leben gGmbH behält sich vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen, z. B. bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Erkrankung der Seminarleitung. Bereits gezahlte Teilnahmeentgelte werden zurückerstattet, weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Bei unvorhergesehenen Kostensteigerungen im Laufe des Jahres, z. B. bei Änderungen der MwSt., behält sich antonius : gemeinsam leben gGmbH vor, die Fort- und Weiterbildungsgebühr zu erhöhen. Ebenso kann ein Dozenten- bzw. Tagungsortwechsel erfolgen; thematische und inhaltliche Änderungen bleiben ebenfalls vorbehalten.

Verpflegung

Die Verpflegung ist obligatorisch. Sie enthält bei Ganztagsveranstaltungen Mittagessen und Tagungsgetränke, bei Halbtagesveranstaltungen stehen Tagungsgetränke zur Verfügung.

Rücktritt/Stornogebühr

Abmeldungen können nur schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis 4 Wochen vor dem tatsächlichen Beginn der Veranstaltung wird das Teilnahmeentgelt vollständig zurückgezahlt, sofern es bereits entrichtet wurde. Bei Stornierungen die später eingehen, wird das Teilnahmeentgelt in Höhe von 50 % erhoben. Eine Woche vor Beginn der Veranstaltung ist eine Stornierung nicht mehr möglich, das gesamte Teilnahmeentgelt für die Veranstaltung wird fällig.

Datenschutz

Wir informieren Sie darüber, dass personenbezogenen Daten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) von antonius : gemeinsam leben gGmbH gespeichert und im Rahmen der Durchführung der Fort- und Weiterbildung auf Grundlage der rechtlichen Vorgaben verarbeitet und übermittelt werden.

Ausführliche Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung ([Datenschutz - antonius : gemeinsam Mensch | Wir fördern Inklusion](#))

Haftung/Gerichtsstand:

Die antonius : gemeinsam leben gGmbH haftet nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust, Diebstahl oder bei Absage der Veranstaltung aus Gründen, die von ihm nicht zu vertreten bzw. zu verantworten sind.

Soweit Veranstaltungen in Räumen auf Grundstücken Dritter stattfinden, haftet antonius : gemeinsam leben gGmbH gegenüber den Teilnehmenden nicht bei Unfällen und Verlust oder Beschädigung ihres Eigentums, es sei denn, der Schaden wurde von antonius : oder seinen Mitarbeiter:innen schuldhaft verursacht.

Als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis gilt, sofern dies gesetzlich zulässig ist, antonius : gemeinsam leben gGmbH mit Sitz in Fulda.